

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Freitag, den 22. September 1972, 20.00 Uhr

Sonnabend, den 23. September 1972, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

2. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Lothar Seyfarth

Solist: Igor Oistrach, Sowjetunion, Violine

Udo Zimmermann  
geb. 1943

L'homme – Meditationen für Orchester  
nach Eugène Guillevic

- I. Te voici debout, petit homme  
(Adagio espressivo)
- II. Mais tu parles  
(Agitato molto – Molto lento)
- III. Tu travailles les choses  
(Tempo vitale – Adagio espressivo)
- IV. C'est toi  
(Agitato molto – Subito tranquillo)

Mit dem Hanns-Eisler-Preis von Radio DDR  
1972 ausgezeichnet

Uraufführung

Max Bruch  
1838–1920

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26

Allegro moderato  
Adagio  
Allegro energico

PAUSE

Dmitri Schostakowitsch  
geb. 1906

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 99

Adagio (Notturmo)  
Allegro  
Andante  
Finale (Allegro con brio)



IGOR OISTRACH wurde im Jahre 1921 als Sohn des berühmten sowjetischen Geigers David Oistrach in Odessa geboren. Schon 6jährig begann er mit ersten Versuchen auf der Violine und 1942 mit regeltem Unterricht. Als Schüler seines Vaters besuchte er das Moskauer Konservatorium von 1949 bis 1955. Nach glänzendem Abschluß erhielt er eine Aspirantur an diesem Institut. Seit 1950 entfaltete der junge Künstler eine ausgedehnte Konzerttätigkeit in der UdSSR und im Ausland, 1952 gewann er beim Internationalen Wieniawski-Wettbewerb in Posen den ersten Preis. Seit 1959 führten ihn Konzertreisen wiederholt in die DDR, in die BRD, nach Österreich, Finnland, Frankreich, England, Japan, Polen, Rumänien, Ungarn, Norwegen, Indien, Belgien, Bulgarien, Uruguay, in die Schweiz und in die CSSR. Igor Oistrach, der bereits im Jahre 1956 erstmals mit der Dresdner Philharmonie musizierte, gehört heute zu den führenden Geigern im internationalen Maßstab. Zuletzt konzertierte er mit der Dresdner Philharmonie am 31. Oktober 1971 in Straßburg.